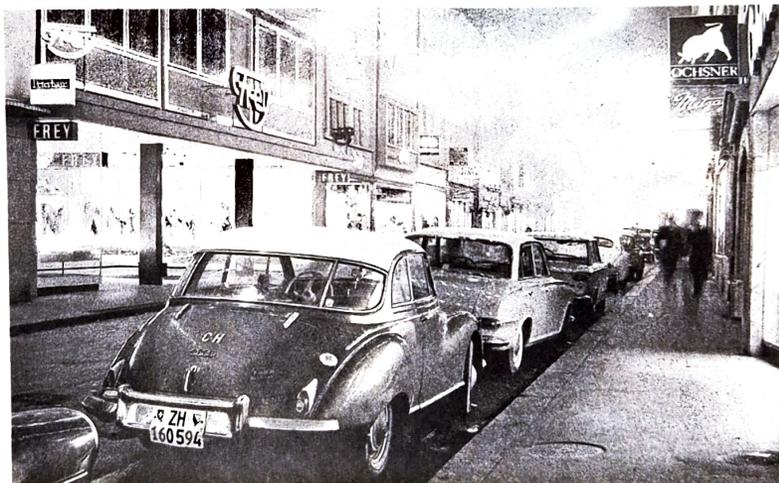


Wettrüsten bei den Lichterketten

1954 liess die Untertor-Vereinigung zum ersten Mal auf eigene Kosten eine Weihnachtsbeleuchtung montieren. Diese reichte vom Bahnhofplatz bis zur Casinostrasse und bestand aus rautenförmig gehängten Lichterketten, in deren Mitte ein Stern hing. Damals waren die Strassen noch von parkierten Autos gesäumt, an denen die Lichter reflektierten.

Parallel dazu veranstaltete die Vereinigung verschiedene Werbe- und Weihnachtsaktionen, um die Kundschaft anzulocken. Die Geschäfte an der Marktgasse hatten das Nachsehen, da sie über keine koordinierte Beleuchtung verfügten und somit im wahren Sinne des Wortes in den Schatten gestellt wurden.

1965 rüsteten sie auf und kauften bei der Firma Eduard Steiner AG 31 Sterne mit vierfa-



Die erste Weihnachtsbeleuchtung im Untertor. Eines von über 80'000 Bildern, die im Online-Bildarchiv frei betrachtet werden können.

Foto: Andreas Wolfensberger / bildarchiv.winterthur.ch

chem Schweiß. Diese liessen nun ihrerseits die Lichterketten im Untertor alt aussehen. 1968 schlossen sich die Geschäfte in

der Marktgasse der Untertor-Vereinigung an, und so entstand die bis heute im Einsatz stehende Weihnachtsbeleuchtung in der

Marktgasse, die unter der Obhut der City-Vereinigung «Junge Altstadt» steht.

Damit war Winterthur sogar der Zürcher Bahnhofstrasse um einige Jahre voraus. Diese erhielt erst 1971 einen goldenen Baldachin. Die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung geniesst in Winterthur einen hohen Beliebtheitswert, daher wurde sie auch nie ersetzt. 2014 kürten über 280'000 Leserinnen und Leser der Gratiszeitung «20 Minuten» sie gar zur schönsten Weihnachtsbeleuchtung der Schweiz.

Sammlung Winterthur Nadia Pettannice

Diese Serie erscheint in Zusammenarbeit mit der Sammlung Winterthur der Winterthurer Bibliotheken.